Unterricht einmal anders: Die Turnhalle wird zum Musikraum

Ein Instrument zu spielen, ist nicht ganz einfach – aber es macht Spaß. Schüler der GGS Stecknitz wagten erste Versuche an Trompete, Geige oder Schlagzeug.

Von Philip Schülermann

Berkenthin – Mit dem Projekt „IsiS – Instrumentalunterricht in Schulen“ wollen das Marinemusikkorps Ostsee und die Musikhochschule Lübeck Kinder und Jugendliche dafür begeistern, ein Musikinstrument zu lernen. Dazu haben sie jetzt mit Blasinstrumenten, Schlagzeug und Saiteninstrumenten die Grund- und Gemeinschaftsschule (GGS) Stecknitz besucht. Die Schüler durften sie alle ausprobieren – und einen Ton aus einem Instrument herauszubekommen, ist gar nicht so leicht.

Ella (10) greift zuerst zur Trompete. „Ich wollte das unbedingt mal ausprobieren.“ Es habe ihr viel Spaß gemacht, „aber ich würde lieber Schlagzeug spielen“, erzählt die Viertklässlerin. In der Halle herrscht wildes Treiben. Neugierig erkunden die Schüler die Instrumente. Besonders am Schlagzeug bildet sich eine lange Schlange.

Zunächst müssen sich die Kinder aus den Klassenstufen zwei bis fünf jedoch ein wenig in Geduld üben: Die Musiker des Musikkorps Ostsee aus Kiel und Dozenten der Musikhochschule Lübeck präsentieren ihren Zuhörern die Instrumente. Musiker Andreas Siry moderiert und erklärt die Unterschiede der Einzelnen – ein leises Kichern, als die Tuba erklingt und lauter Beifall in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule bei der Einlage des Drummers Alexander Birkwald vom Musikkorps Ostsee.

Gitarrist Dennis Schwentuchowski ist von der Musik- und Kunstschule Lübeck nach Berkenthin gekommen. „Musik bietet Kindern eine Auszeit“, sagt der Instrumentalpädagoge. Sie sei ein Ausgleich zum Schulalltag, „und natürlich macht das Musikmachen Spaß.“ Jannik versucht sich an der Tuba. „Gar nicht so schwer“, sagt er, als nach kurzem Probieren ein Tröten erklingt . Die besondere Musikstunde gefalle ihm gut. „Schon ein bisschen besser als Mathe“, gibt der Achtjährige zu.

Ziel der Veranstaltung sei es, deutlich mehr Kinder und Jugendliche näher an Musikinstrumente heranzuführen, damit sie es erlernen. Deshalb fange man bei den Jüngsten bereits an – ein langfristiges Projekt. „Wir wollen zukünftig eine Bigband aufbauen und Musicals zeigen“, sagt Markus Rollwage, der an der GGS Musik unterrichtet und die besondere Musikstunde organisiert hatte.

Chiara (9) versucht sich an der Trompete. „Das ist gar nicht so schwer“, sagt die Drittklässlerin von der GGS Stecknitz. Mit Pusten und etwas Technik entlockt sie der Trompete einen Ton. Fotos: Philip Schülermann

Jendrik (8) sitzt nicht zum ersten Mal am Schlagzeug und zeigt, was er kann.

Niklas (9) probiert die Tuba aus. „Das macht Spaß“, sagt er nach den ersten Versuchen.

Ella (10) testet die Drums. Alexander Birkholz vom Marinemusikkorps zeigt ihr, wie das Instrument funktioniert.

Die Idee zu „IsiS“ hatte Friedrich Szepansky. Er ist Leiter des Marinekorps Ostsee. „Uns kommt es darauf an, dass jedes Kind in Schleswig-Holstein ein Instrument lernen kann“, sagt er. An der Initiative sind neben der Musikhochschule und des Marinekorps der Landesmusikrat Schleswig-Holstein und der Verband der Musikschulen in Schleswig-Holstein beteiligt.

> „Ich habe mir die Tuba ausgesucht, weil sie lustig klingt.“
> **Jannik (8), Schüler**

„Toll, dass es uns gelungen ist, das Projekt hier an die Schule zu holen“, sagt Schulleiterin Monika Schulze. „Wir hoffen, dass auch hinterher noch Interesse da ist.“ Denn haben die Kinder nach der Schnupperstunde weiterhin Lust, ein Instrument zu lernen, bekommen sie mit ihren Schulkameraden Gruppenunterricht von den Dozenten der Musikschule – die kommen dann extra an die GGS Stecknitz. Dank Mietinstrumenten seien die Kosten mit 40 Euro pro Kind und Monat relativ niedrig, sagt Szepansky.

> „Musik ist für die Kinder ein Ausgleich zum Schulalltag.“
> **Dennis Schwentuchowski, Pädagoge**

Wie viele Kinder die Musiker für ein Instrument begeistern konnten, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Aber eines ist sicher: Für die Schüler war es eine ganz besondere Stunde – Musikunterricht in der Sporthalle.

TERMINE LOKAL

GEESTHACHT

AUSSTELLUNGEN» Krügersches Haus, Bergedorfer Straße 28, ☎ 041 52/83 62 58: 14.30 Vernissage der 7. Frühjahrsausstellung der F.A.K.T. Malgruppen, mit Kaffee, Tee und Kuchenbüfett

FREIZEIT» Parkplatz Waldfriedhof: 18.30 Wer singt denn da?, Nabu-Abendspaziergang zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt

KLINKRADE

LESUNG/PODIUM» Gasthof Pein: 18.00 Heizenergie aus Biogas-Anlagen, Vortrag von Manfred Wulf mit Besihtigung der Heizanlage des Dorfes Klinkrade; Veranstalter ist Cita, die offene Gruppe für Jedermann

LAUENBURG

FREIZEIT» Friedhofkapelle: 17.00 Was fliegt und singt denn da?, vogelkundliche Führung mit Hans-Dieter Zerbe, Teilnahme kostenlos

MÖLLN

LESUNG/PODIUM» Internationale Begegnungsstätte Lohgerberei, Lohgerbergang an der Mühlenstraße: 19.00 Flucht aus Syrien, Eritrea und Albanien sowie das Dublin III-Verfahren, Vortrag des Journalisten Reinhard Pohl, Experte zum Thema Flucht und Asyl aus Kiel

FREIZEIT» Uhlenkolk Naturparkzentrum, Waldhallenweg, ☎ 045 42/70 90: 19.30 Monatstreffen des NABU Mölln, Planung von Aktionen und Austausch von Informationen, Gäste willkommen

FÜHRUNG» Historischer Marktplatz: 19.00 Öffentliche Führung mit Herzog Albrecht, dem Guten, (Treffpunkt Eulenspiegelbrunnen) Erlebnisführung mit Mittelalter-Atmosphäre; Teilnahme 6 Euro, erm. 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei (bitte Voranmeldung und Vorkasse bei der Tourist-Info Mölln)

Uhlenkolk Naturparkzentrum, Waldhallenweg, ☎ 045 42/70 90: 14.30 Führung durch den Wildpark, Erkundung durch das Geländes mit Entdeckung der Tiere und Pflanzen unserer Region, Dauer etwa 1,5 Stunden; Teilnahme kostenlos

RATZEBURG

AUSSTELLUNGEN» A.-Paul-Weber-Museum, Domhof 5, ☎ 045 41/86 07 20: 10.00-13.00, 14.00-17.00 A. Paul Weber – Reineke Fuchs, der listige und schlaue Fuchs hatte Webers Sympathie, er hat ihn Zeit seines Lebens in vielen hundert Werken dargestellt. Zu sehen sind (fast) alle Illustrationen der späteren Fassung, die heiterer und märchenhafter ausfielen als die sehr ernsten aus den 20er Jahren; Eintritt Erwachsene 2 Euro, Schüler ab 50 Cent, Familienkarte 3 Euro

Amt Lauenburgische Seen, Fünfhausen 1: 8.30-12.00 Acrylbilder von Annegret Teetzmann

Ernst-Barlach-Museum, Barlachplatz 3, ☎ 045 41/37 89: 11.00-17.00 Fremde unter Fremden. Else Lasker-Schüler – Eine Jüdin in Deutschland, die Ausstellung zeichnet in einer Fülle an Werken, Texten, Fotos und Dokumenten Else Lasker-Schülers künstlerische und literarische Entwicklung nach

FREIZEIT» Petri-Forum, Am Markt 7: 10.00-12.00 Lydia-Frauenfrühstück, regionale Produkte werden angeboten

SCHLAGSDORF

AUSSTELLUNGEN» Grenzhus Schlagsdorf, ☎ 03 88 75/203 26: 10.00-16.30 Faces of Cold War, Fotos zur Geschichte des Kalten Krieges aus Estland, Polen, Dänemark, Norwegen und Deutschland, Führungen aus Anfrage

STEINHORST

AUSSTELLUNGEN» Museum im Kuhstall, von-Wedderkop-Straße 5, ☎ 045 01/10 62: 9.00-12.00 Ausstellung Vergessene Arbeit, Sammlung zur Arbeit in Land-, Forst- und Hauswirtschaft sowie des Handwerks

KINO

GEESTHACHT» Kleines Theater Schillerstraße 33: 14.00, 16.00, 18.00 „Shaun das Schaf“; 14.30, 17.00, 20.15 „Der Nanny“; 19.30 „Still Alice - Mein Leben ohne Gestern“

RATZEBURG» Burgtheater, Theaterplatz 1: 14.00 „Home - Ein smektakulärer Trip“; 14.00, 16.00 „Shaun das Schaf“; 14.30, 17.30, 20.15 „Fast & Furious 7“; 15.50 „Cinderella“; 18.00 „Die Bestimmung - Insurgent 3D“; 18.15, 20.30 „Der Nanny“; 20.30 „American Sniper“

SCHWARZENBEK» Kino Grimm, Hamburger Str. 3: 15.00 „Home - Ein smektakulärer Trip“; „Shaun das Schaf“; 16.00, 20.00 „Fast & Furious 7“; 17.00 „Cinderella“; 17.00, 20.00 „Der Nanny“; 20.00 „Kingsman: The Secret Service“

FREIZEITTIPP

Fitnessprogramm speziell für Ältere

Schwarzenbek – „Mit relativ einfachen Übungen lassen sich erstaunliche Erfolge erzielen. Man darf nicht faul werden“, sagt Dieter de Hesselle, Sprecher der TSV-Turnabteilung. Seit längerer Zeit biete die Turnabteilung speziell für Ältere ein Programm zum Muskelaufbau in Verbindung mit Körperbalance an. Exemplarisch seien Hockergymnastik, Pro Gesundheit, sowie die wöchentlichen Gymnastikstunden in den Seniorenheimen Askanier-Haus und St. Franziskus zu nennen. „Selbstverständlich werden bei diesen Begegnungen Spaß, Freude und soziale Kontakte miteinander verbunden.“

● **Auskünfte**: Telefon 0 41 51/79 32

Ausflüge in das Reich der uralten Steine

Lüttow/Lübeck – Zu zwei Exkursionen in die Welt der Geologie lädt das Nordische Steinreich am kommenden Wochenende ein. Am Sonnabend, 11. April, führt eine Exkursion für die ganze Familie in die Erdgeschichte mit einer Zeitreise, die zurück in eine mehrere Milliarden Jahre alte Vergangenheit führt: Ab 14 Uhr geht es in Lüttow bei Zarrentin in die CEMEX Kiesgrube. Hier gibt es immer interessante Fundstücke. Bernstein, fossiles Holz, prähistorische Muscheln oder spannende Steine.

Die zweite Tour am Sonntag, 12. April, führt nach Lübeck. Beginn ist um 12 Uhr am Holstentor. Die Spuren der geologischen Vergangenheit sind auch hier überall sichtbar. In Lübecks Straßenpflaster finden sich besonders alte Steine. Der GeoPark Nordisches Steinreich zeigt Steine, die bis zu 1,8 Milliarden Jahre alt sind.

● **Anmeldung** unter Telefon 04547/15 93 15 oder unter info@geopark-nordisches-steinreich.de.

Möllns Uhlenkolk bietet Einblicke in die Natur

Vom Überleben in der Wildnis bis zur Spechthöhle.

Mölln – Der Uhlenkolk Mölln, Waldhallenweg 11, lädt am Sonnabend, 11. April, von 14 bis 15.30 Uhr zum Spazierengehen ein. Auf dem Gang durch den Wald und rund um den „Grundlosen Kolk“ werden der Wald, seine Tiere und Pflanzen in ihrer Farbenpracht und Vielfältigkeit erblickt, gesammelt und erforscht. Kostenbeitrag: 4,50 Euro.

Am Montag, 13. April, von 14 bis 17 Uhr geht es um das Thema Überleben in der Wildnis, Teil 1: Feuer. Wie lässt sich ein Feuer ohne Grillanzünder entfachen? Die Natur liefert dafür alles. Hier wird gelernt, wo und wann diese Dinge zu finden sind. Zum gemeinsamen Abschluss gibt es leckeres Stockbrot. Für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Kosten: zehn Euro.

Am Dienstag, 14. April, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr geht es um faszinierende Spechte. Wie entsteht eine Spechthöhle? Was verbirgt sich hinter dem Begriff Spechtschmiede? Und wie schafft es der Specht zu hämmern, ohne Kopfweh zu bekommen? Zu erwarten sind spannende Aktionen und Aufgaben rund um das faszinierende Leben von Buntspecht, Grünspecht und Co. Für Kinder ab sechs Jahren. Kosten: sechs Euro.

Und am Donnerstag, 16. April, von 8 bis16 Uhr gibt es einen Feiertag für Kinder. Dieser Tag beginnt mit einer Bring- und Betreuungszeit sowie einem gemeinsamen Frühstück (wird von den Kindern mitgebracht). Auf einer Entdeckungstour durch den Wildpark gibt es viele Tiere und Pflanzen zu entdecken. Danach gibt es ein gemeinsames Mittagessen am Lagerfeuer. Anschließend geht es auf eine Klettertour im Niedrigseilgarten, wo Geschicklichkeit, Kraft und Selbstvertrauen trainiert werden können. Für Kinder von sechs bis acht Jahren. Kosten: 15 Euro.

● **Anmeldungen** unter Telefon 0 45 42/70 90 oder unter www.moelln-ticket.de erforderlich.

Anzeige

Sonnabend: Die exklusive Serie „Wir unternehmen was“

Telefon: 04 51/144 - 36 04
Jetzt 14 Tage kostenlos testen: Zeitung oder E-PAPER

Motion Events in Tramm

Satter Sound vom Profi

Jonathan Sing rückt bei seinen Kunden mit vielen hundert Meter Kabel an, denn seine Firma ist im Bereich professioneller Ton-, Licht-, Video- und Bühnentechnik tätig. Da klingt und leuchtet dann alles so, wie es soll.

Mehr sehen. Mehr verstehen. LN Lübecker Nachrichten